



- Biotypen**
- Punktbiotope**
- ↑ Solitärbäume und Baumgruppen
 - Sandtrockenrasen
 - saure Arm- und Zwischenmoore (gehölzfrei)
 - temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- Linienbiotope**
- Quellen; Bäche, Flüsse, Ströme und Altarme
 - Kanäle und Gräben
 - Laubgebüsch, Feldgehölze, Hecken und Windschutzstreifen
 - Alleen und Baumreihen
 - ××××× Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen
- Flächenbiotope**
- Seen, incl. Mooreseen; Altarme
 - temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
 - anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte
 - Röhrichtgesellschaften
 - ruderaler Pionier-, Gras- und Staudenfluren
 - saure Arm- und Zwischenmoore (gehölzfrei)
 - saure Arm- und Zwischenmoore (> 10% Gehölzdeckung); Feucht- und Moorheide
 - Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
 - Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
 - nährstoffreiche Moore und Sümpfe (> 10% Gehölzdeckung)
 - Großseggenwiesen
 - Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
 - wechselfeuchtes Auengrünland; Feuchtwiesen und Flutrassen; wiedervermastes Grasland
 - Frischwiesen, -weiden und Scherrasen
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte
 - Sandtrockenrasen
 - Solitärbäume und Baumgruppen
 - Moor- und Bruchwälder
 - Erlen-Eschen-Wälder; Auenwälder
 - Rotbuchenwälder
 - Eichenmischwälder
 - Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen
 - Vorwälder
 - naturnahe Laubwälder
 - Laubholzforsten
 - Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
 - Nadelholzforsten
 - Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
 - extensiv genutzte Äcker
 - Ackerbrachen
 - Gärten
 - Siedlungsbiotope
 - Verkehrsflächen
 - 412 Gebietsnummern (Biotopnummer)
- Weitere Themen**
- FFH-Gebietsgrenze
 - Blattschnitt TK10

Die Biotope wurden bei der Kartierung nach BBK-Methodik in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotope, die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt.

Natura 2000-Managementplanung im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land
 Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und durch das Land Brandenburg.

FFH-Gebiet "Rheinsberger Rhin und Hellberge" (290)

Karte 2: Biotypen

Übersicht TK10 (Maßstab: 1:200.000)

Maßstab 1:10.000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesmessung und Geobasisinformation Brandenburg; Verwendet mit Genehmigung Nr. GB-G159; Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe; Koordinatensystem ETRS 89; Bezugsellipsoid GRS80

Kartographie: PEP-View, HNE Eberswalde

Bearbeitung: Stand: 16.11.2012

LUFTEILD Brandenburg
 planland
 Naturpark Stechlin-Ruppiner Land